LASER

präsentiert von

Dr. med. vet. Andreas Roesti Ganzheitlicher Interdisziplinärer Privat-Tierarzt www.manimalbalance.com

Was ist LASER?

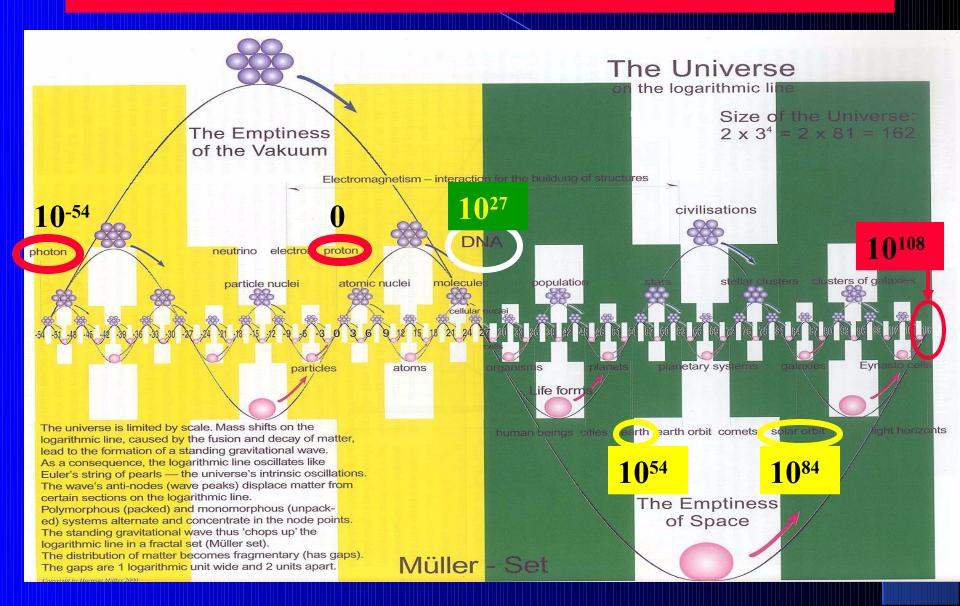
 Definition: LASER ist das Acronym von Light Amplification by Stimulated Emmission of Radiation

"Licht Verstärkung durch Aussendung von angeregter Strahlung" Plank 1900 "Quantentheorie" und Einstein 1917 "Zur Quantentheorie der Strahlung"

Das kleinste Quant ist das Photon

 Laserlicht ist kohärente Strahlung mit gleicher Frequenz, Richtung und Phase

Global Scaling Theorie



Gewöhnliches Licht

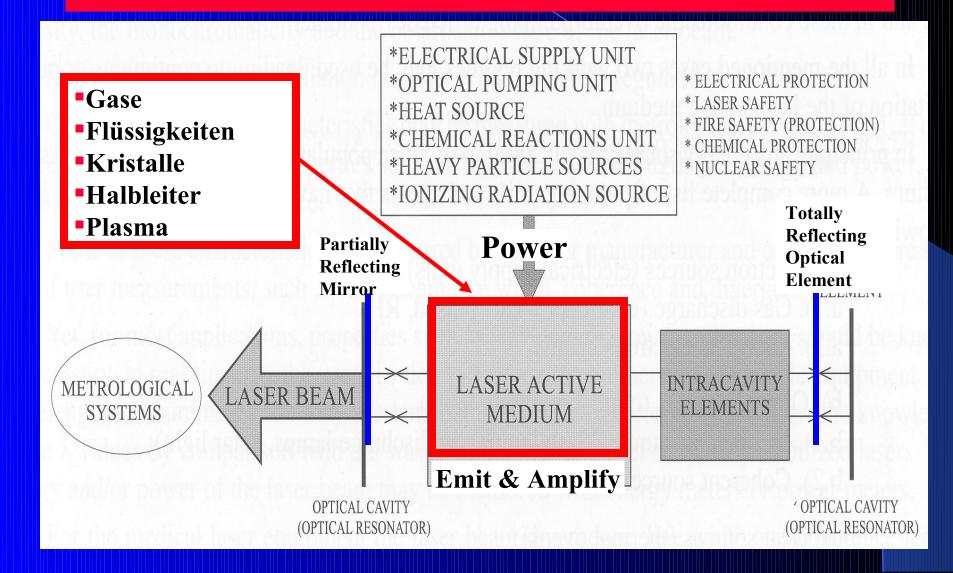
- Enststeht durch Anregung der Elektronen im Atom. Diese Anregung führt dazu, dass Teilchen von einer Umlaufbahn auf eine andere springen. Hierbei senden sie Photonen, d.h. Lichtstrahlen aus
- Diese Elektronensprünge erfolgen jedoch regellos, so dass das ausgestrahlte Licht von sehr unterschiedlicher Wellenlänge und niedriger Energiedichte ist

LASER Licht

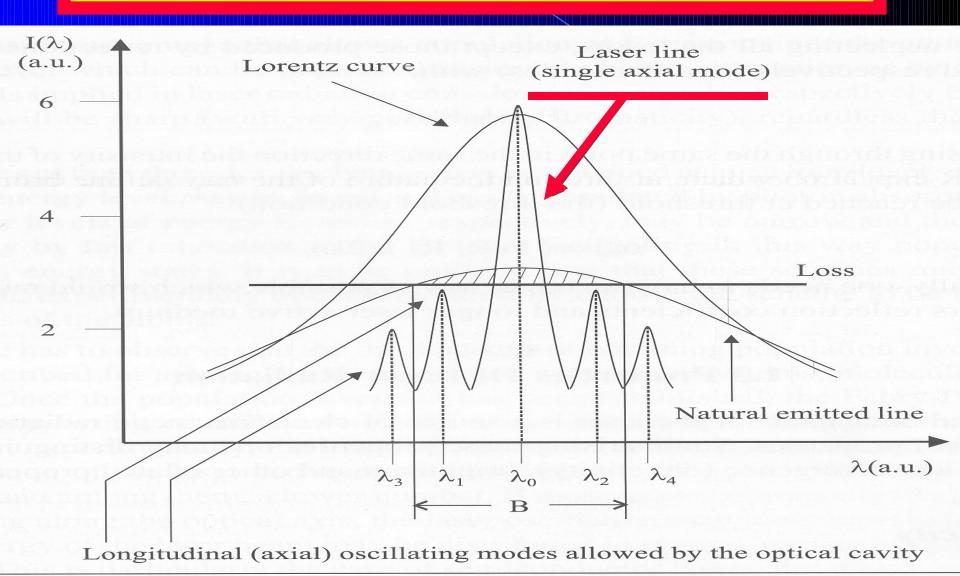
Entsteht nach erfolgter Anregung der Atome durch Anwendung optischer Resonatoren (LASER-Oszillatoren), in denen eine einzige Wellenform durch Rückkoppelung gegen alle anderen bevorzugt wird, so dass sich immer mehr Quanten in dieser Wellenform ansammeln. Dadurch wird eine kohärente Strahlung mit einer einzigen Wellenlänge erzeugt, die eine sehr große Energiedichte aufweist und praktisch nicht divergiert

- Die Qualität der Kohärenz (Parallelität der Strahlen) ist ausschlaggebend für die Langzeitwirkung
- Die Austrittsenergie (Watt) aus der speziellen Optik ist ausschlaggebend für die Eindringtiefe in das Gewebe
- Man spricht von <u>Soft Lasern</u> < 2 mW,
 z.B. Laserpointer
- Man spricht von Mid Lasern > 2 mW,
 z.B. Low Level Laser: 3 120 mW
 (Schutzbrille tragen)

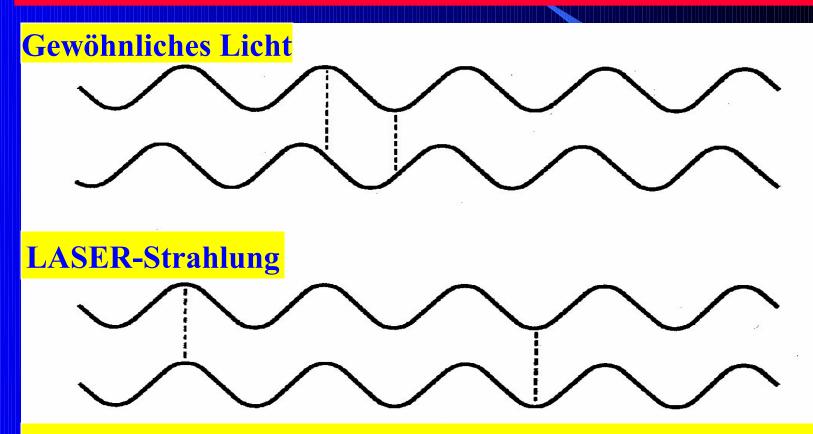
Der Aufbau des LASERS



Monochromasie



Kohärenz



Phasenunterschiede bei normalem Licht und Kohärenz von LASERN

Divergenz – Direktivität

- Die <u>Divergenz</u> beschreibt den quantitativen Aspekt der Inkohärenz
- Die <u>Direktivität</u> beschreibt den qualitativen Aspekt der Inkohärenz (Winkel, gemessen in Millirads)
- Die Divergenz und die Direktivität zeichnen für die Qualität des LASERS

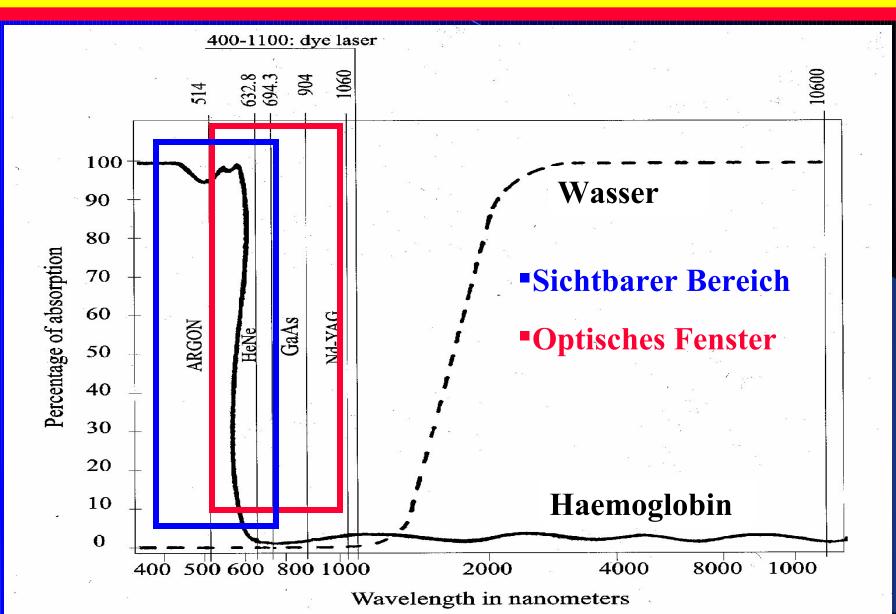
Diode - Astigmatismus

- Die <u>Diode</u> ist ein Halbleitersystem, das die Laserstrahlen durch eine kleine Öffnung herauslässt. Je qualitativ besser die Diode ist, desto besser ist die Kohärenz, d.h. die Divergenz und Direktivität sind minimal
- Der Astigmatismus ist ein Brennpunktmangel, der durch die vordere und hintere Grenzfläche der Diode erzeugt wird. Je kleiner der Astigmatismus, desto qualitativer die Diode

Typen

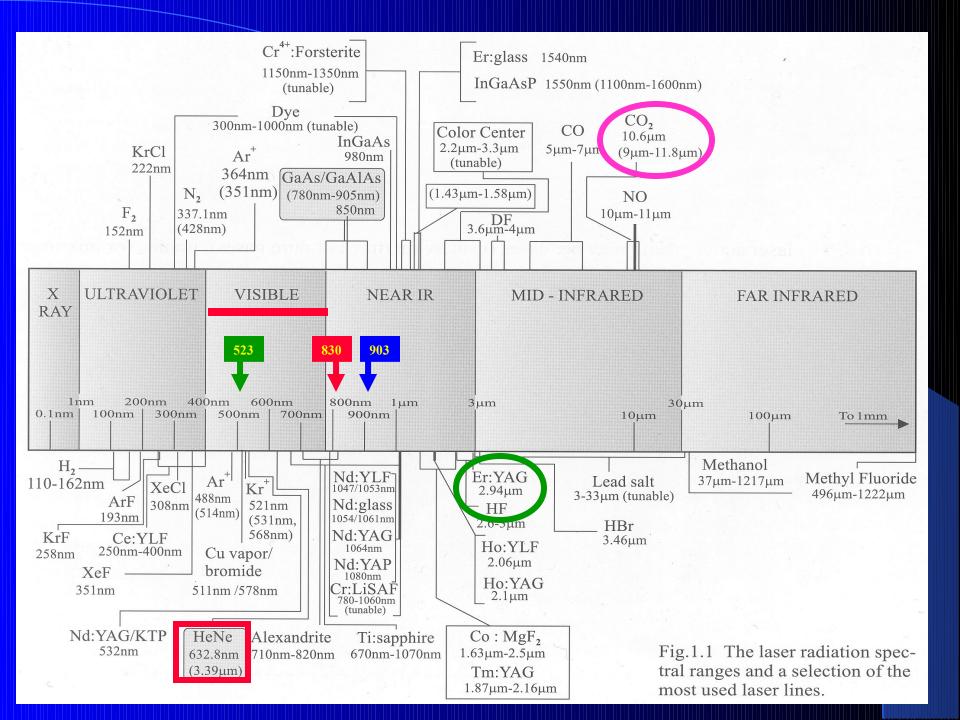
- Festkörper-LASER z.B. Rubin, Alexandrit, Saphir
- Halbleiter-LASER z.B. GaAs/GaAlAs, InGaAsP
- Gas-LASERz.B. CO₂, He-Ne, Argon Laser etc.
- Flüssigkeits-LASER Seltenerdmetall-Chelate
 Dye-LASER
- Farb-LASER, Infrarot, Rhodamin B, 6G, etc.
- Plasma-LASER

LASER <-> Biologisches optisches Fenster



Laser Anwendung

- LLLT Low Level Laser Therapy
 - Biostimulating Effect
- LS Laser Surgery
 - Biodestructive Effect
- PDT Photodynamic Therapy
- LD Laser Diagnostic
- LLM Laser Application in Lab. Med.



Infrarot Laser durchdringt Glas und Wein, Grün Laser nur Glas



Meine persönlichen LASER

- schwamedico: Modulas Standard: 903 nm (unsichtbar), Einfach Dioden Laser mit
 3-30 mW Ausgangsleistung
- schwamedico Handy Laser: 630 nm mit50 mW Ausgangsleistung
- LASERneedle: 8 Halbleiter-Injektionsdioden, 685 nm, je 50 mW Ausgangsleistung, CW, am Kabelende Divergenz 17,5°

- Lasotronic Infrarot Laser mit 830 nm mit 120 mW Ausgangsleistung. Pilotstrahl 670 nm (sichtbar)
 Lasermedium: GaAlAs, CW mit Nogier Frequenzen
- Lasotronic Handy Laser: <u>IR</u> GaAlAs Diode, 830 nm, 30 mW Leistung, CW, Nogier und Bahr Frequenzen
- Lasotronic Handy Laser: Grüne Diode, 532 nm (sichtbar), mit 30 mW

LASERneedle Apparat







LASERneedle Apparat







Pferd mit
Tendovaginitis

Dauerstrichlaser - Impulslaser

- Der <u>Dauerstrichlaser</u> hat eine niedrige Ausgangsleistung (mW) und wird über längere Zeit (sec bis min) eingesetzt
- Ober Impulslaser hat eine hohe Ausgangsleistung (Watt) in sehr kurzen Zeitabständen (nsec / 10⁻⁹ sec). In der Impulspause kann man noch eine Oberwelle mir der gleichen oder einer anderen Frequenz (Herz) einfügen.

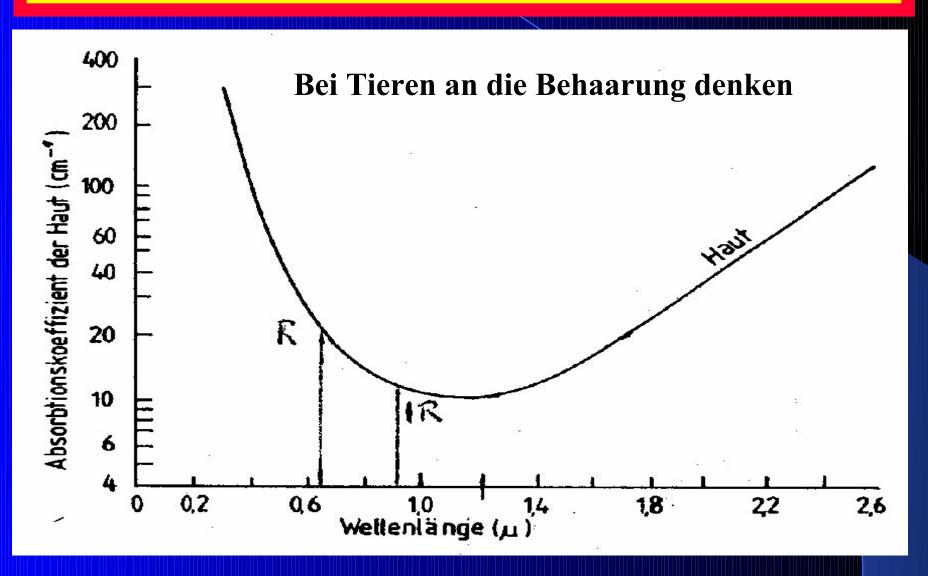
Die Wellenlänge

- Die spezifische Wellenlänge ist für den Erfolg in der Diagnose und der Therapie von ausschlaggebender Bedeutung
- So kann eine Wellenlänge von 660 nm eine Orchidee zum schnelleren Blühen bewegen und eine Wellenlänge von 730 nm sie zum sofortigen Verdorren veranlassen
- Resonanzverhalten der Photonen

Eigenschaften der Strahlung

- Wenn eine Strahlung auf eine Zelle auftrifft wird sie zum Teil reflektiert, gestreut und dringt teilweise in die Zelle ein
- Die Absorption der LASER-Strahlung ist optimal, wenn sie im biologischen optischen Fenster stattfindet, das durch das Hämoglobin, das Melanin und das Wasser gegeben ist (~600-1500nm)

LASER - Haut - Eindringtiefe



LASER - Dosis

D (Joule / cm²

P (Watt) x t (sec)

A (cm²)

D = Dosis in Joule pro cm²

P = Austritts-Energie des Lasers in Watt

t = Bestrahlungszeit in sec

A = Fläche, die zu bestrahlen ist, in cm²

Therapeutische Dosen

- Muskelschmerzen, Gelenkleiden, Bursitis, Sportverletzungen, Zerrung, Quetschung, Trigger Punkte, etc.
- Oberflächenbehandlung: ~1-4 Joule / cm² Ekzem, Akne, Verbrennungen, Wunden, Ulkus cruris, Decubitus, Nekrose, Herpes etc.

Kontraindikationen

- Epilepsie
- Hyperkoagulität (Thrombocytose)
- Hyperthyreose
- Trächtigkeit
- Krebs
- Augenleiden

Behandlungs - Interwalle

Perakute Fälle:

stündlich

• Akute Fälle:

täglich 2-3 mal

Subakute Fälle:

täglich 1 mal

 Chronische Probleme: 2-3 mal pro Woche während 3-4 Wochen (z.B. Ulcus cruris)

Lokale Therapie oder LASER-(Aku)
 Punktur

Nogier Frequenzen

- Fr. A, 292 Hz: Störfeldfrequenz, Frequenz der Unordnung (Tumore, Narben, Entzündungen). Alle Körper-öffnungen, Ohr-subtragal
- Fr. B, 584 Hz: Nutritiv-metabolische Frequenz,
 N. Vagus, Parasympathicus, Ohr-Concha
- Fr. C, 1168 Hz: Fortbewegungsfrequenz: Arme und Beine: Knochen, Muskeln, Sehnen, Bänder, Mesenchym, Ohr-Scapha, Fossa triangularis und Anthelix

- Fr. D, 2336 Hz: Tranquilliser-Frequenz, Frequenz der Kommissurenbahnen und des Corpus calosum: Lateralitätsfrequenz, Ohr-Tragus, LG
- Fr. E, 4672 Hz: Schmerzfrequenz, Sympathicus,
 Rückenmark, Endokrinum, Ohr-Helix
 bis Darwinpunkt, KG
- Fr. F, 9344 Hz: Hirnstamm, Thalamus, Hypothalamus
 Kopf- Kiefer und Halsbereich,
 Emotionen, Entwicklungsfrequenz der
 Jungtiere, Ohr oberer Lobusanteil

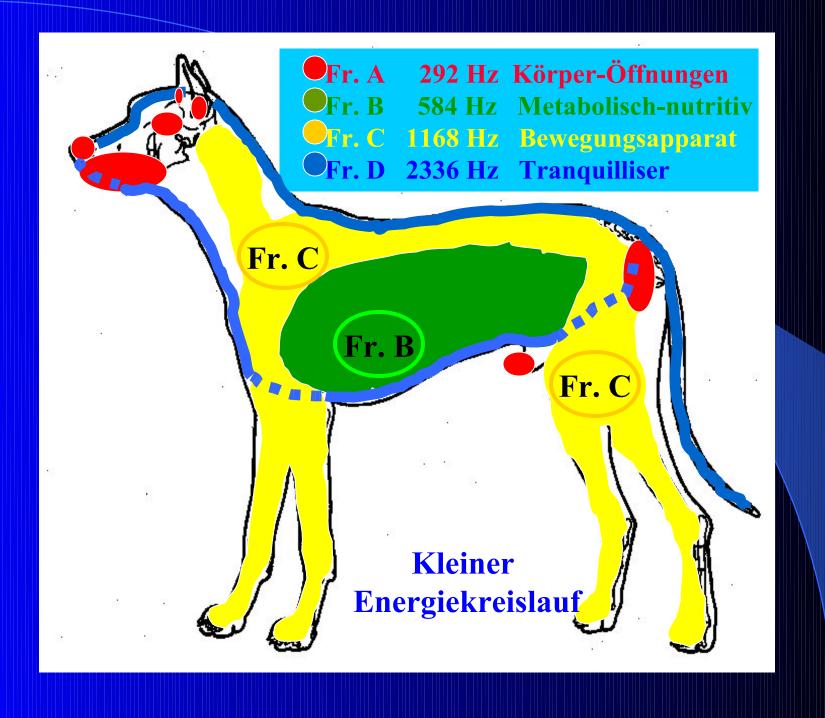
• Fr. G, 146 Hz: Präfrontale Hirnzone (Frontalund Parietallappen). Augen, Nase, Kiefer- und Stirnhöhlen Ohr unterer Lobulus

Bahr-Frequenzen

- Fr. 1, 599.5 Hz: Affinität zum <u>Sympathicus</u>, tiefe Gewebeschicht (Energieaufbau)
- Fr. 2, 1199 Hz: Affinität zum <u>Parasympathicus,</u> mittlere Gewebeschicht (Energietransfer)
- Fr. 3, 2398 Hz: Affinität zum KG, oberflächliche Gewebeschicht, 1. Alarmreaktion des Körpers (YIN)
- Fr. 4, 4796 Hz: Affinität zum <u>LG</u>, oberflächliche Gewebeschicht, 1. Alarmreaktion des Körpers (YANG)

- Fr. 5, 9592 Hz: Antioszillatorische Frequenz, Frequenz der Ordnung, Affinität zum Thymus, zum Aufsuchen der Kardinalpunkte Anti-Schmerz-Frequenz
- Fr. 6, 149,8 Hz: Affinität zum LG, psychisch <u>stumme Störfelder</u>→ Bachblüten
- Fr. 7, 299,7 Hz: Affinität zum KG, Chakren,

 Zahnstörfelder, Granulome etc.



Antifrequenzen: Nogier -> Bahr

Nogier ←→Bahr Diagnostik ←→ Behandlung

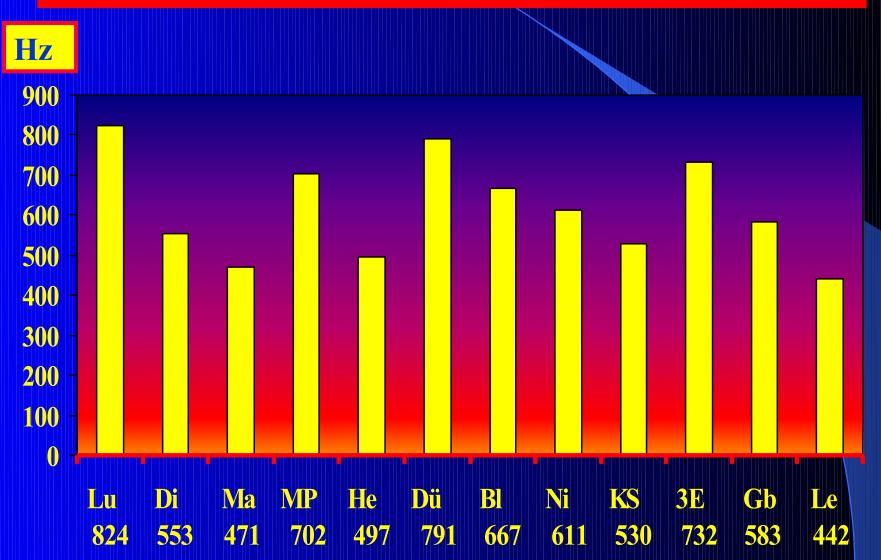
Wirkung der Antifrequenzen

- Diese Frequenzreihe ist durch die gesicherten Frequenzen 5 und 7 vorgegeben
- Gegenläufige Substitution
- Ein energetischer Berg wird mit dem energetischen Tal (Loch) behandelt
- ~ Niederpotenz Hochpotenz
- Auslösch- oder Annulierungsphänomen

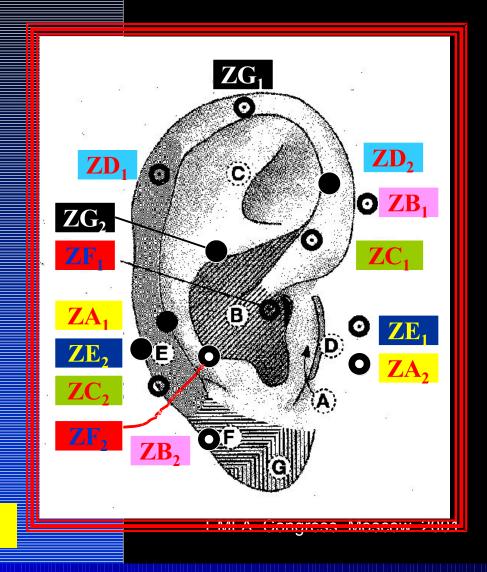
LASER - Resonanz

- Um optimale Resonanz mit den entsprechenden Akupunkturpunkten zu erhalten, ist eine spezifische Frequenz von ausschlaggebender Bedeutung
- Alle Akupunkturpunkte mit der gleichen hochspezifischen eigenen Laserfrequenz bilden einen Meridian
- Mit dieser hochspezifischen Laserfrequenz, die mit dem entsprechenden Meridian in Resonanz gerät, erhalten wir die besten RAC-Signale.

Die Zang / Fu oder Meridian - Frequenzen nach Reininger



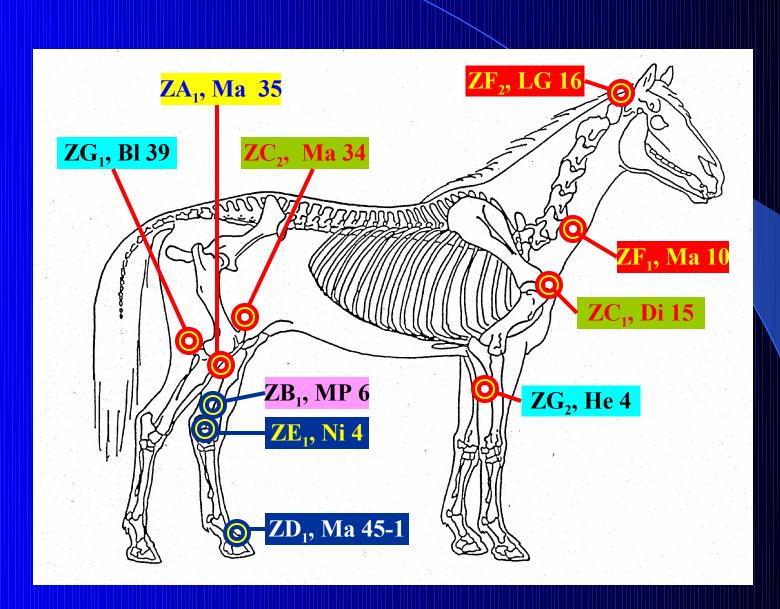
Die Zonendominanten Punkte am Ohr





01.05.2011

Die Zonendominanten Punkte am Körper



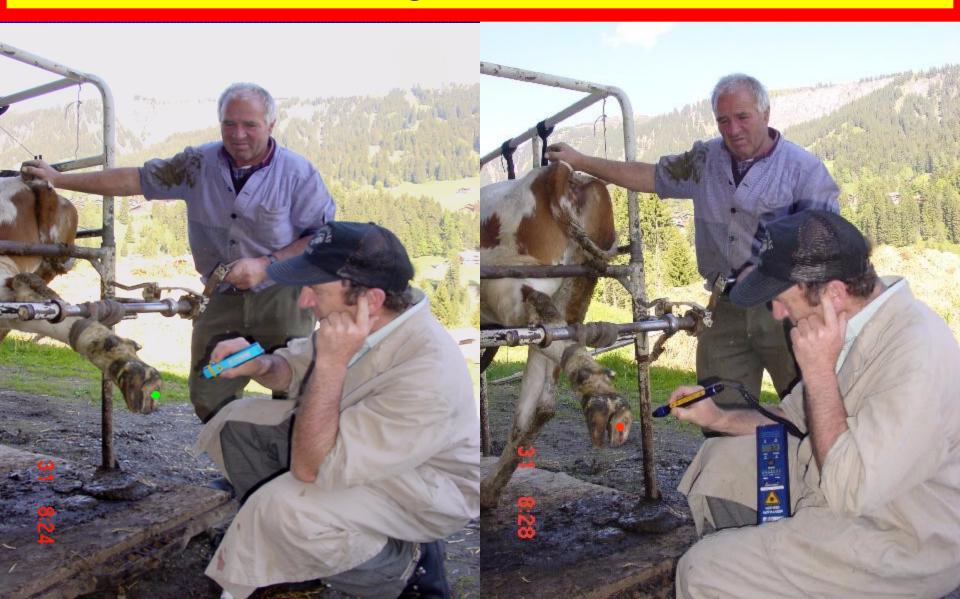
Biostimulativer Effect

- Kleine Reize wirken sehr stark, wenn das Resonanzphänomen beachtet wird (Kinderschaukel, Hängebrücke)
- Für die optische Resonanz ist die DNS zuständig (Doppelhelix mit AS-Bindungen)
- Jede Therapie soll letzendlich das Ziel verfolgen, Inkohärenz des Systems zu beseitigen und die Kohärenz des Lebewesens zu erhöhen (gleiche Frequenz, Richtung und Phase)

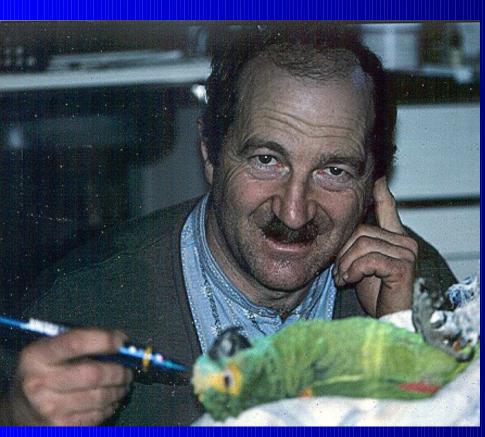
Oberflächenbestrahlung mit dem Grünlaser, 523 nm



Nagelstich in eine Klaue: Additive LASER-Therapie auf der Praxis: grün 523 nm, IR 830 nm



Notfall-Laser Therapie bei einem Papagei, LG 20, Laser-Diagnostik: Feststellung der Oszillation, Yintang





- Strahlung wird auf der Haut teilweise reflektiert, gestreut, gebrochen, dringt ein und wird absorbiert (Schutzbrille tragen). Speziell bei den Tieren mit unterschiedlicher Behaarung, Pigmentierung und Hautdicke muss größte Sorgfalt angewendet werden
- Die Eindringtiefe von infrarotem Licht ist deutlich besser als von He/Ne Licht
- Atome nehmen Photonen auf und werden auf ein höheres Energieniveau gebracht (Emitter)

- Die bestrahlte Materie wird selber strahlend (Optische Resonanz)
- Bei Zelltod werden Photonen mit verschiedenen Wellenlängen abgestrhlt (Akupunkturstich)
- Photonen im IR Bereich werden Trägerwellen für die interzelluläre und höhere Kommunikation (Vermittlung von Botschaften zwischen Organen und Organverbänden)

- Laser und Akupunktur greifen in den positiven Rückkoppelungsmechanismus eines biokybernetischen Systems ein und unterbrechen den Circulus Vitiosus
- Man bestrahlt in der Regel so lange, bis der RAC/VAS verschwindet, plus 10 sec Zugabe. Oder nach der Formel:
- $OD(J/cm^2) = P(Watt) \times t(sec) / A(cm^2)$

Biologische Wirkung der Mid - LASER im Körpergewebe

- Erhöhung der Proteinsynthese im Endopl. Ret.
- Stimulation der Sauerstoffzufuhr in der DNS/RNS und des ATP in den Mitochondrien und des ER
- Steigerung der Zellteilungsrate, der medullären Hämatopoese, Lymphozyten, Leukozyten, Makrophagen, der Fibroblasten und der kollagenen Fasern
- Immunstimulation u.a. durch Unterdrückung der T-Zellen

- Photodynamische Bio-Stimulierung der Mikrozirkulation (durch Vasodilatation) im Gewebe und Regenerierung von Blutgefässen und Nervenzellen
- Erhöhte Lymphdrainage
- Beschleuniget Reepithelisierung der Haut
- Entstörung von Narbengewebe

- Analgetischer, Antioedematöser, Antiphlogistischer Effekt
- Kohärente Strahlen regen den Zellverband selber zur Kohärenz an (aus dem Chaos zum Ziel)
- Singulet Sauerstoff Hypothese (Klima):

 Triplet Sauerstoff ist fähig, unter
 Laserbestrahlung mit der Wellenlänge
 zwischen 480-1270nm singulet Sauerstoff
 zu produzieren: ³O₂ + hv → ¹O₂

- Eine der wichtigsten biochemischen Reaktionen eines Organismus ist die Produktion von ATP im Krebszyklus der Atmungskette durch energiereiche Elektronen (Photonen) in den Mitochondrien. Die Photonen mit einer Frequenz von 480, 570, 633, 700, 760, 1260 und 1270 nm können das dissipative System der Atmungskette beeinflussen

Welches sind die Phototransmitter?

- Cytochrome, Keratin, Melanin, Haemoglobin, Ferrocytochrome-C, Cytochrom-C-Oxidase, NO Cytochrom-bd- und Cytochrom-bo- Komplexe
- Flavoproteine, Flavinmononukleotid (FMN), NADH-Dehydrogenase, Porphyrine, Rhodopsin
- Chromophore: Redox-Systeme: CuA und
 CuB, Zink, Magnesium, Eisen (Heme A und B)
- Die Transmission erfolgt durch Photoninduzierte Redoxvorgänge bei spez. Wellenlängen

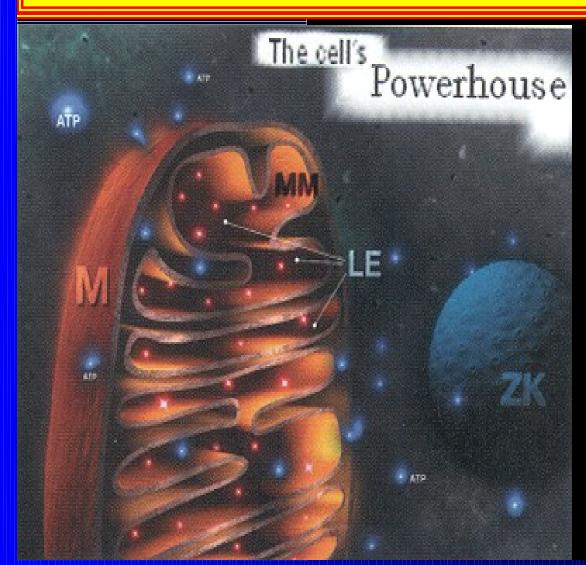
Sinneswahrnehmung

- Nach Global Scaling ist unsere gesamte Sinneswahrnehmung logarithmisch, hyperbol, fraktal, skaleninvariant aufgebaut:
- Wir nehmen also durch sehen, hören, riechen, schmecken, spüren nur den Logarithmus aller Impulse wahr. Z.B. von 1 Mio. Photonen muss unser Auge nur 6 Impulse verarbeiten, von 1 Mia. Photonen 9 und von einer Billion Photonen nur deren 12, etc.

Wer ist Licht - Speicher?

- Das Blattgrün ist der Lichtspeicher in den Pflanzen
- Das ATP ist der Lichtspeicher in Mensch und Tier. Mitochondrienspeicher
- Mit dieser gespeicherten Sonnen- und Kosmischen Energie bauen Pflanzen, Tiere und die Menschen ihre Aura auf
- Die Aura ist die elektromagnetische Lichtemanation. Photonen-Schutz-Schirm

Die Mitochondriale Strahlung



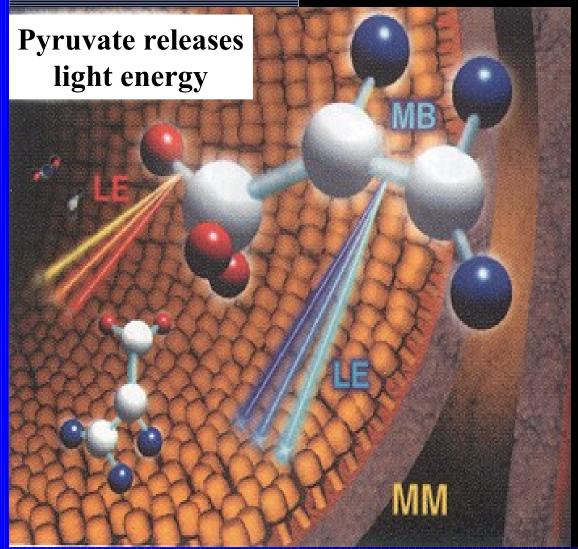
M = Mitochondrion

MM = Mitochondriale Membran

LE = **Licht Energie**

ZK = **Zellkern**

Energie Transfer – ein Strahlungs-Prozess

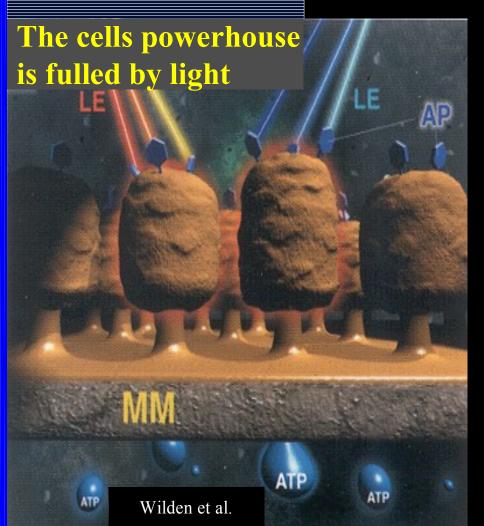


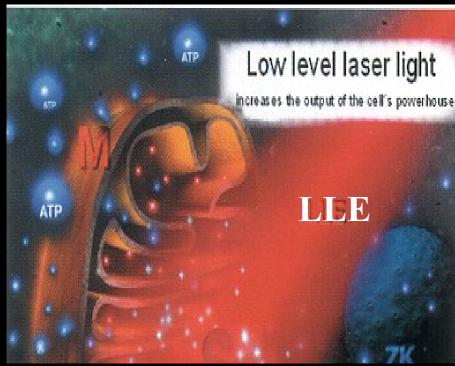
MB = Molecular
electromagnetic
Bond energies

MM = Mitochondrial Membrane

LE = Radiation process (LASER)

Die molekular gebundene Lichtenergie (LE) bestrahlt die innere Mitochondriale Membran (MM), wird durch die Antennenpigmente (AP) absorbiert und für die ATP Synthese gebraucht

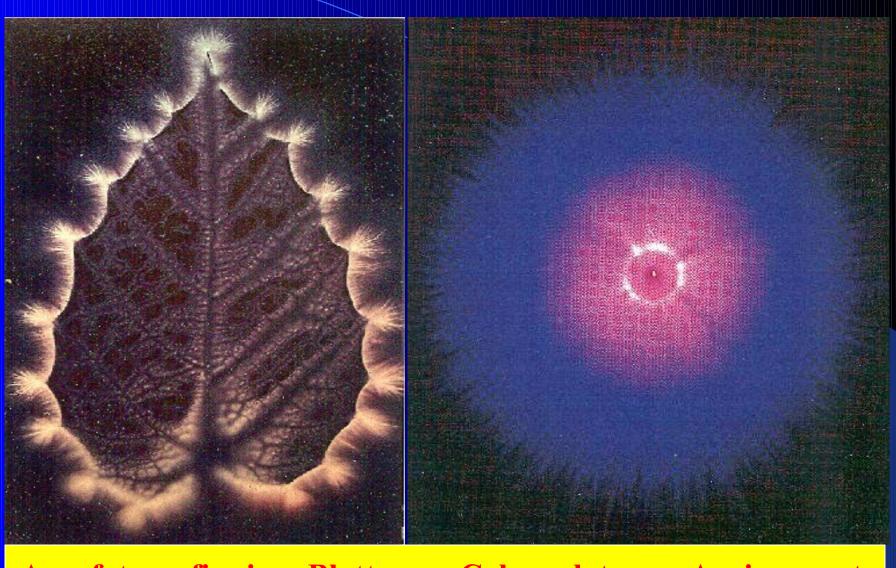




Von aussen zugeführte kohärente Laserstrahlung stimuliert ultimativ die innere elektromagnetische Zell-Strahlung der Mitochondrien

Die Aura (Photon-Schirm) kann mit LASER (kohärente Photonen) behandelt werden

- Die <u>AURA</u> besteht aus verschiedenen Lagen oder Schichten Photonen mit verschiedener Wellenlänge und verschiedener Frequenz
- Die <u>LASER</u> bestehen aus verschiedenen kohärenten Photonenstrahlen mit verschiedenen Wellenlängen und Frequenzen
- Durch Resonanz kann die richtige diagnostische und therapeutische Frequenz eruiert werden (RAC/VAS, kinesiologisch, pendeln, Körbler`sche Rute, etc.)



Aurafotografie eines Blattes Colour

Colourplate von Arnica mont.

Vorteile der LASER Therapie

- Keine Hautverletzungen, schmerzfrei, aseptisch, nicht invasiv
- Bei allen Patienten gut anwendbar.
 Auch bei ängstlichen Tieren und Kleinkindern
- Gute lokale und segmentale Anwendung
- Gute therapeutische Wirksamkeit

Nachteile der LASER Therapie

- Augenschutz tragen
- Nicht sichtbar, was passiert
- Häufige Anwendung nötig (Störfelder stören tapfer weiter), eine Akupunkturnadel, eine Dauernadel oder eine Moxa wirken länger

Härtetest

- Kontrolle, ob die Therapie adäquat und erfolgreich ist
- Aura vor der Therapie messen
- Der Patient darf dabei nicht oszillieren
- Die Aura muss quantitativ und qualitativ nach der Behandlung signifikant größer sein

Auflagen zum Härtetest

- Peripher die Frequenz A
- Zentral die Frequenz 5
- Zentral ein großes Polaroidfilter (30 x 30 cm)
 quer auflegen
- Alle 3 Auflagen würden den Organismus unweigerlich zum oszillieren zwingen
- Der behandelte Patient muss diese Belastung aushalten können. Dann haben Sie Erfolg

